



Abstracts

Gegenwärtige Forschungsanstrengungen zu den epidemiologischen, medizinischen und psychiatrischen Effekten und zu den Behandlungsmöglichkeiten des Methamphetamin-Missbrauchs*Rawson RA*

Original: Current research on the epidemiology, medical and psychiatric effects, and treatment of methamphetamine use (J Food Drug Anal. 2013; 21 (4): 77-81)¹

Methamphetamin ist eine Droge, die weit verbreitet und in vielen Teilen der Welt gebraucht wird. Sie hat multiple neurobiologische Auswirkungen auf das Nervensystem, von denen manche vorübergehend sind und manche länger anhalten. Methamphetamin aktiviert das Belohnungssystem des Gehirns und produziert Effekte, die in hohem Maß verstärkend wirken, was zu einem Missbrauch und zu einer Abhängigkeit führen kann. Administrationswege, die eine rasche Anflutung der Drogenwirkung produzieren (e.g. Rauchen und Injizieren), führen zu einer schnelleren Abhängigkeit und mehr medizinischen und psychiatrischen Effekten. Die medizinischen Effekte des Gebrauchs von Methamphetamin sind umfangreich und ein chronischer Methamphetamin-Missbrauch kann ebenso signifikante neurologische Schäden produzieren wie auch Schäden des kardiovaskulären, des pulmonalen und anderer Organsysteme. Sowohl der akute als auch der chronische Gebrauch von Methamphetamin kann zu extremer Paranoia, Ängstlichkeit und Depressionen führen und auch nach einer Beendigung des Methamphetamin-Missbrauchs können für mehrere Monate kognitive Defizite und Anhedonie anhalten. Bisher wurden keine effektiven Pharmakotherapien für die Methamphetaminabhängigkeit entwickelt, obwohl es ein Gebiet aktiver Forschungsanstrengungen ist. Mehrere verhaltenstherapeutische Behandlungsansätze haben eine Reduktion des Methamphetamin-Missbrauchs gezeigt, aber es werden noch bessere Behandlungen benötigt. Die Forschungsagenda für Methamphetamin ist mit der Entwicklung effektiver Pharmakotherapien als eine der vordringlichen Prioritäten substantiell.

¹ Copyright © 2015 Elsevier. Übersetzung und Wiedergabe mit Genehmigung von Elsevier. Keine Gewähr für die Richtigkeit von Quellenangabe und Übersetzung.